

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
<b>1. Einleitung</b>	<b>11</b>
1.1. Kontext der vorliegenden Arbeit	11
1.2. Interkulturelle Kindermusiktherapie – was gibt es?	12
1.3. Einstieg in das Praxisfeld	13
1.4. Aufbau der Arbeit	15
<b>2. Migration, soziale Benachteiligung und Marginalisierung</b>	<b>18</b>
2.1. Segregation versus Integration. Außen- und Innensichten	18
2.2. Quantitative Daten zur Migration	19
2.3. Migrationspolitik in Deutschland	20
2.4. Integrationsprozesse im Verständnis der Migrationsforschung	21
2.5. Basisstrukturen kindlicher Integrationsräume	23
2.5.1. Familie	25
2.5.2. Schule	25
2.5.3. Freunde – soziale Beziehungen	25
2.5.4. Stadtteil	26
<b>3. Kindliche Entwicklung, Migration und Identität</b>	<b>28</b>
3.1. Zur Psychodynamik von Migration – eigene Praxiserfahrung	28
3.2. Entwicklungspsychologische Aspekte	30
3.3. Transkultureller Übergangsraum im klinischen Kontext	32
3.4. Prävention in der Arbeit mit Migrantenkindern	34
<b>4. Interkulturelle Kindermusikprojekte und musiktherapeutische Praxisforschung</b>	<b>37</b>
4.1. Entwicklung der Methoden und Fragestellungen	37
4.2. Pilotprojekte als Untersuchungsgegenstand	38
4.3. Definition der eigenen Rolle	40
4.4. Zirkulärer Ablauf der Untersuchung und Nachvollziehbarkeit	41
4.5. Die Untersuchungsmethoden	43
4.5.1. Szenisches Verstehen als Bindeglied zwischen Praxis und Forschung	43
4.5.2. Einsatz und Umgang mit Videomitschnitten	47
4.6. Auswahl eines Fallbeispiels und rekonstruktive Sozialforschung	48

4.7. Aufbereitung, Darstellung und Auswertung des Datenmaterials	51
4.8. Triangulation	54
<b>5. Mögliche Potentiale der Musiktherapie im Kontext von Migration und Integration</b>	<b>56</b>
5.1. Zuhören und Sich-Gehör-Verschaffen. Erfahrungen der Resonanz	56
5.2. Selbstwirksamkeit erleben und Selbstwertgefühl aufbauen	58
5.3. Gruppenzugehörigkeit und soziale Anerkennung	60
5.4. Musikinstrumente als transkulturelle Übergangsobjekte	63
5.5. Therapeutische Funktionen von Spiel und Improvisation	65
5.6. Musik und Identität. Erfahrung von Toleranz	67
5.7. Musik und Sprache ermöglichen Ausdruck und Kommunikation	68
5.8. Symbolbildung und die Erfahrung von Sinn	70
5.9. Kreativität und das Aufgehen in einer Sache	72
<b>6. Fallbeispiel: Wir machen einen Film!</b>	<b>75</b>
6.1. Die Geschichte der Gruppe	75
6.2. Vorstellung der Akteure	76
6.3. Zusammenfassende Darstellung einer improvisierten Aufführung	80
<b>7. Präsentation der Ergebnisse</b>	<b>85</b>
7.1. Psycho-literarische Verdichtung: Die Abenteuer der Königs kinder. Ein Märchen über die Macht der Musik	85
7.2. Themenfokussierte Analyse	87
<b>8. Schlussfolgerungen und Ausblick. Integration und Empowerment</b>	<b>99</b>
9. Literaturverzeichnis	103
10. Anhang	108
10.1. Auflistung der Fallvignetten (FV)	108
10.2. Transkription der Videoaufnahme des Fallsettings	111
10.3. Reflektierende Fragen und Interpretationen zum Fallsetting	124
10.4. Bild von Rabiya	132